

Japan Forum



Das monatliche
Informationsblatt
des Japanischen
Generalkonsulats

Vol. 132 / März 2006

LIEBE LESERINNEN
UND LESER,



Herr Consul
Ken'ichirō
TANAKA

als Nachfolger von Herrn Consul Yoshitaka Tsunoda, dessen Dienstzeit im Japanischen Generalkonsulat Düsseldorf im Februar endete, möchte ich Sie in meiner neuen Position sehr herzlich begrüßen und freue mich, ein wenig über meine Person berichten zu dürfen.

ICH STAMME aus Nagano, einer Stadt, die vielen von Ihnen sicherlich noch durch die Olympischen Winterspiele 1998 bekannt ist, und in der ich auch aufwuchs. Meinen ersten direkten Kontakt mit Deutschland konnte ich in den Jahren 1992-1994 gewinnen, als ich vom Japanischen Außenministerium zum Studium der deutschen Sprache nach Konstanz am Bodensee entsandt wurde. In dieser Zeit nutzte ich auch zahlreiche Gelegenheiten, mich mit Land und Leuten vertraut zu machen und die bekanntesten deutschen Städte zu bereisen.

1994, NUR wenige Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung, wurde ich vom Japanischen Außenministerium für eine Tätigkeit im Japanischen Generalkonsulat in Berlin eingesetzt. Zu dieser Zeit gab es dort noch zwei Vertretungen, ein Generalkonsulat in West-Berlin und ein Botschaftsgebäude der ehemaligen DDR in Ost-Berlin, in dem ich in der Kulturabteilung arbeitete. Nach drei Jahren kehrte ich wieder nach Japan zurück und betreute im Japanischen Außenministerium den gesamten Bereich Deutschland. Im Jahre 1997 bereitete ich den Besuch des japanischen Kaiserpaars in Luxemburg vor.

Liebe JF-Leserinnen und -Leser,

wieder erfolgte ein Personalwechsel in unserem Hause: **Herr Consul Yoshitaka Tsunoda** kehrte Ende Februar nach Japan zurück. Sein Nachfolger ist Herr **Consul Ken'ichirō TANAKA**, der zuletzt bei der Japanischen Botschaft in Rumänien tätig war. Da er gerade erst in Düsseldorf eingetroffen ist, bitten wir um Verständnis, dass sich die Zustellung unseres Monatsblatts JAPAN FORUM diesmal etwas verzögert hat.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen Herrn Tanaka in einem kleinen Porträt vorstellen.

Eine besonders interessante Zeit bot mir das Jahr 2000, denn der japanische Kaiser und die Kaiserin reisten erneut nach Europa, diesmal in die Schweiz und in die Niederlande, für die ich damals zuständig war. Auch diese Besuche hatte ich von japanischer Seite aus mit zu organisieren. Im Jahr 2000 fand zudem der G8-Gipfel auf Okinawa statt, bei dem ich mit verschiedenen Aufgaben betraut wurde. Ich erinnere mich noch gut an den Besuch des damaligen deutschen Bundeskanzlers Gerhard Schröder auf Miyakojima, einer kleinen Insel südlich von Okinawa, auf der noch ein Stück der Berliner Mauer zu besichtigen ist. Der Kanzler erinnerte dort an die langjährigen Beziehungen, die die Inselbewohner mit Deutschen pflegen.

IM ZEITRAUM 2000 bis Anfang 2004 wurde ich im Japanischen Außenministerium für den Bereich Abrüstung (u.a. Landminen) eingesetzt. Ich bereiste auch mehrere Krisengebiete, u.a. Afghanistan, das von der japanischen Regierung Unterstützung erhielt, und Sierra Leone. Diese Aufenthalte bedeuteten viele Anstrengungen, boten aber auch wichtige und wertvolle Erfahrungen für mich.

VON FEBRUAR 2004 bis zum gleichen Monat im Jahre 2006 war ich als Wirtschaftsattaché bei der Japanischen Botschaft in Rumänien eingesetzt und für die Unterstützung japanischer Firmen zuständig. In dieser Tätigkeit konnte ich auch bewusst miterleben, welchen Wandel die Europäische Union in den letzten Jahren vollzogen hat. Rumänien ist in Europa vermutlich das Land mit dem niedrigsten durchschnittlichen Monatsgehalt (€200,-). Ein Beitritt dieser Nation zur Europäischen Union (voraussichtlich im Jahre 2007) würde für Rumänien sicherlich eine positive Weiterentwicklung bedeuten und neue Anreize bieten.

IN NORDRHEIN-WESTFALEN, insbesondere Düsseldorf und Umgebung, sind die Investitionsbedingungen für japanische Firmen sehr gut. Ich hoffe und würde mir wünschen, dass auf Dauer japanische Firmen im hiesigen Raum Interesse finden, in einem Land wie Rumänien zu investieren.

ICH FREUE mich sehr, nun die nächsten Jahre in Düsseldorf leben und im Japanischen Generalkonsulat in Düsseldorf als Koordinator und Leiter des Kultur- und Informationsbüros tätig sein zu dürfen. Ich werde mein Möglichstes tun und hoffe, dass es mir gelingen wird, in den Beziehungen zwischen Deutschland und Japan vor allem in den Bereichen Kultur und Begegnung einen wichtigen Beitrag zu leisten.

DÜSSELDORF bietet hinsichtlich seiner günstigen geographischen Lage, seines weltoffenen Ambiente und eines umfangreichen Veranstaltungsprogramms beste Möglichkeiten, sich wohl zu fühlen. Nicht zu vergessen die gut ausgebaute japanische Infrastruktur, die es hier gibt! Ich bin sicher, dass meine Frau und ich die Heinrich-Heine-Stadt schon bald wie eine „zweite Heimat“ empfinden und hier viel Schönes erleben werden.

SCHON SEHR gespannt bin ich auf meine Tätigkeit anlässlich des bevorstehenden „Japan-Tages Düsseldorf/NRW 2006“, der in diesem Jahr am 20. Mai stattfinden wird. Ich hoffe, dass viele von Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, zum traditionellen deutsch-japanischen Begegnungsfest am 20. Mai kommen können. Wir werden in unserem Monatsblatt noch darüber berichten. Ich danke für Ihr Interesse an unserem JAPAN FORUM und würde mich freuen, wenn Ihnen die Lektüre unseres Blattes auch weiterhin zusagt.



Termine und Veranstaltungen im März 2006



Wir haben hier uns bekannte Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Nordrhein-Westfalen aufgeführt. Sie wurden von uns sorgfältig überprüft, doch können wir leider keine Gewähr übernehmen, zumal auch nach Redaktionsschluss noch Änderungen möglich sind. Falls Sie an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich direkt an den jeweiligen Veranstalter zu wenden. Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erwünscht oder sogar erforderlich.

Laufende Veranstaltungen:

*** bis 17.03. (Fr): **Ausstellung: Blütenzauber: Ölgemälde von HARADA Masatomo**; Veranstalter und Veranstaltungsort: HWL Galerie und Edition, Düsselthaler Str. 8, 40211 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 90 69 10, www.hwl-galerie.de; Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr

*** bis 19.03. (So): **Ausstellung: global players: Deutsche und japanische Kunst der Gegenwart.**

Das großangelegte Austauschprojekt innerhalb des „Deutschlandjahres in Japan 2005/2006“ findet nach Tōkyō und Yokohama (Sept. 2005) seine abschließende Präsentation in Aachen.

Veranstaltungsort: **Ludwig Forum für Internationale Kunst**, Jülicher Str. 97-109, 52070 Aachen, Tel.: 0241/ 18 07-104; Öffnungszeiten: Di-So 12.00-18.00 Uhr; www.ludwigforum.de

Veranstaltungen im März:

*** 02.03. (Do) - 27.04. (Mo): **Filmreihe im Japanischen Kulturinstitut Köln: Neuerwerbungen der Filmbibliothek:**

*** 02.03. (Do), 19.00 Uhr: **MORI NO GAKKŌ**
Meine Schule, der Wald
Regie: NISHIGAKI Yoshiharu, 2002/108'

*** 06.03. (Mo), 19.00 Uhr: **NIANCHAN**
Mein zweiter Bruder
Regie: IMAMURA Shōhei, 1959/101'

*** 09.03. (Do), 19.00 Uhr: **ASHURA NO GOTOKU**
Wie Asura; Regie: MORITA Yoshimitsu, 2003/136'

*** 13.03. (Mo), 19.00 Uhr: **WATASHI NO GURANPA**
Mein Grandpa; Regie: HIGASHI Yōichi, 2003/113'

*** 16.03. (Do), 19.00 Uhr: **UTSUKUSHII NATSU KIRISHIMA**
1945, Sommer eines Jungen; Regie: KUROKI Kazuo, 2002/118'

*** 23.03. (Do), 19.00 Uhr: **MOE NO SUZAKU**
The God Suzaku; Regie: KAWASE Naomi, 1997/95'

*** 27.03. (Mo), 19.00 Uhr: **RUIZO SONO TABIDACHI**
Louise im Aufbruch; Regie: FUJIWARA Tomoko, 1997/98'

*** 30.03. (Do): **BEATE NO OKURIMONO**
Das Geschenk der Beate; Regie: FUJIWARA Tomoko, 2004/92'
OmeU. Keine Neuerwerbung!

Alle Filme sind, soweit nicht anders vermerkt, im japanischen Original mit deutschen Untertiteln.

Veranstalter und Veranstaltungsort:
Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstr. 98, 50674 Köln, Tel.: 0221/ 94 05 58-0, Fax: 0221/ 94 05 58-9; www.jki.de; jfco@jki.de

*** ab 03.03. (Fr) **Keramik-Kurs für Erwachsene:**

Herstellung japanischer Keramik (Kurs 3)
mit AKIMOTO Naomi und TAKEUCHI Masami
11.00-13.30 Uhr (€ 90,- incl. Material und Brennen)
14.00-16.00 Uhr (€ 75,- incl. Material und Brennen)

Veranstalter und Veranstaltungsort:
Hetjens- Museum/Deutsches Keramikmuseum, Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 89-94 210, Fax: 0211/ 89-29 166;
hetjensmuseum@stadt.duesseldorf.de; www.duesseldorf.de/hetjens
Öffnungszeiten: Di, Do bis So 11.00-17.00 Uhr,
Mi 11.00-21.00 Uhr, Mo geschlossen

Anmeldung während der Öffnungszeiten an der Museumskasse persönlich oder telefonisch auf Deutsch unter Tel.: 0211/ 89-94 210 oder per Fax: 0211/ 89-29 166; Informationen und Anmeldung: tougeihm@yahoo.co.jp

*** 06.03. (Mo), 19.00 Uhr: **Dia-Vortrag** von Herrn Dr. Ulrich Pauly:
„Wakō, Japanische Piraten im Mittelalter“
Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn, Geschäftsstelle: c/o Frau Marianne Mönch, Auf dem Köllenhof 47, 53343 Wachtberg, Tel./Fax: 0228/ 34 83 65, djg-bonn@djg-bonn.de; www.djg-bonn.de
Veranstaltungsort: Katholisches Centrum, Fritz-Tillmannstr. 13, Bonn

*** 03.03. (Fr), 19.30 Uhr: **„Für und Von“ - Widmungen und Inspirationen: Klavier-Rezital TERADA Terada**
Programm:

- Claude Debussy: Children's Corner
- Franz Schubert /Sergei Prokofiev: Walzer
- Franz Liszt: Consolation Nr. 3
- Franz Liszt: Mephisto-Walzer
- Robert Schumann: Kreisleriana op. 16

Veranstalter und V.-ort: EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V., Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 57 79 18-219; pool@eko-haus.de; www.eko-haus.de

*** 08.03. (Mi), 18.30 Uhr: **Vortrag** von Herrn Prof. Dr. Gregor Paul (Karlsruhe): **„Motoori Norinagas (1730-1801) ‚Schule der Heimat‘: Rationalität, Irrationalität und Grundlegung für einen aggressiven japanischen Nationalismus?“**

Veranstalter u. V.-ort: EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V., Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 57 79 18-219; pool@eko-haus.de; www.eko-haus.de; Veranstaltung im EKŌ-Saal

*** 10.03. (Fr), 15.00-17.00 Uhr: **Lektüre des Tannishō** mit Herrn Prof. AOYAMA Takao und Herrn KAMURO Jōshin (in japanischer Sprache); Veranstalter u. V.-ort: EKŌ-Haus, Tel.: 0211 / 57 7918-0

*** 10.03. (Fr) - 19.05. (Fr): **Ausstellung: Buddhistische Skulpturen aus Yamato: Photographien von OGAWA Kōzō**
Öffnungszeiten der Ausstellung:

Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr, 14.00-17.00 Uhr
Veranstalter und Veranstaltungsort: Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstr. 98, 50674 Köln, Tel.: 0221/ 94 05 58-0, Fax: 0221/ 94 05 58-9; www.jki.de; jfco@jki.de

Eröffnungsveranstaltung: 10.03. (Fr), 19.00 Uhr

*** 11.03. (Sa), 15.00 Uhr: **Filmvorführung im Rahmen der Filmtage des EKŌ-Hauses.** Filmtitel bitte im Sekretariat erfragen unter Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Film auf Japanisch mit deutschen Untertiteln. Veranstaltung in Kooperation mit dem Japanischen Kulturinstitut Köln

Veranstalter und Veranstaltungsort: EKŌ-Haus, Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 0211/ 57 79 18-219; pool@eko-haus.de; www.eko-haus.de

*** 12.03. (So), 15.00-17.00 Uhr: **Ikebana im Frühling unter Betrachtung des Japanischen Gartens – Anfänger und Fortgeschrittene**; mit Frau Anneliese Streit, Bielefeld
Seminargebühr + Materialkosten; Anmeldung unter Tel: 0521/ 20 06 34; Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft Bielefeld e.V., Tel.: 0521/ 1 64 01 65 und 0521/ 9 11 73 11 und 29 79 10; DJGBIELEFELD@aol.com

*** 13.03. (Mo), 18.30 Uhr: **„Juku-nen-kai“ - der Stammtisch der „reiferen Jahrgänge“.** Abendessen in gesprächiger, gemütlicher Runde. Jeder ist herzlich willkommen. Anmeldung erbeten bei Frau Becker-Blonigen (Tel./Fax: 0228 / 28 37 79 oder bei Frau Franzel-Kobayashi (Tel.: 0228/ 23 99 06)

Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn, Geschäftsstelle: c/o Frau Marianne Mönch, Auf dem Köllenhof 47, 53343 Wachtberg, Tel./Fax: 0228/ 34 83 65, djg-bonn@djg-bonn.de; www.djg-bonn.de; Veranstaltungsort: Hotel Residenz, Kaiserplatz, Bonn

*** 14.03. / 21.03. (jeweils Di, 18.00 Uhr): **Kochkurs Japanische Küche: Schweinefleisch (II)** mit Frau Kazuko TAKAO-Teich; Kursgebühr: € 60,- (incl. Zutaten), Mindestteilnehmerzahl: 8.
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V., Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 57 79 18-219; pool@eko-haus.de; www.eko-haus.de

*** 14.03. (Di) - 09.04. (So): **Ausstellung: Ton und Feuer: Holzgebrannte Keramiken von Uwe Löllmann.** Veranstalter und V.-ort: EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V., s.o., Tel.: 0211/ 57 79 18-0; im Saal des Kyōsei-kan; Eintritt frei

*** 16.03. (Do), 18.00-21.00 Uhr (mit halbstündiger Pause), in der Reihe: **Lektüre: Grundtexte des Buddhismus: Schriften über das Verhältnis von Buddhismus und Yoga** mit Herrn Dr. habil. Hermann-Josef Röllicke
Veranstalter: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 57 79 18-219; pool@eko-haus.de; www.eko-haus.de

*** 16.03. (Do) - 22.03. (Mi): **Japanische Filmwochen in Bielefeld** (in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut, Köln) mit „**Tora-san gesteht**“ (1991), „**Nabbies Liebe**“ (1999), „**Ösaka Story**“ (1999), „**Schau nicht zurück**“ (1999) und „**Kids Return**“ (1996) - Weitere Informationen zu Uhrzeit und Filmen unter www.lichtwerkkinno.de
Veranstalter: Lichtwerk im Ravensberger Park, Japanisches Generalkonsulat Düsseldorf, Frau Dr. Taka Bluhme-Kojima, Universität Bielefeld
Veranstaltungsort: Lichtwerk im Ravensberger Park, Ravensberger Park 7, 33607 Bielefeld, Tel.: 0521/557 67 77, E-Mail: mail@filmhaus-bielefeld.de, Homepage: www.lichtwerkkinno.de

*** 18.03. (Sa), 11.30-17.30 Uhr: **Workshop TUSCHEMALEREI: Bambus malen - Bambus werden;** Eintritt: € 60,- ermäßigt € 50,-; mitzubringen sind: 1-2 Wassergläser, 1 Packen Zeitungspapier und eine einfache Filzunterlage (ca. 1/2 qm, 3-5 mm dick)
Veranstalter: Deutsch-Japanische Kulturgesellschaft Aachen e.V., c/o BW Hotel Regence, Peterstr. 71, 52062 Aachen, Tel.: 0241/ 900 67 101, Fax: 0241/ 900 67 102; info@djk-gaachen.de; <http://www.djk-gaachen.de/>
Veranstaltungsort: ZENdence im Best Western Hotel Regence, Peterstr. 71, Aachen, Anmeldung / Info: wushan-hotline 0241/ 70 80 93

*** 18.03. (Sa) und 25.03. (Sa): **Keramik-Kurs: Wochenend-Workshops für Kinder** mit AKIMOTO Naomi und TAKEUCHI Masami
► für Kinder ab 6 Jahren: jeweils 11.30-13.30 Uhr
Gebühr: € 30,- (incl. Material und Brennen)
► für Kinder ab 10 Jahren: jeweils 14.30-16.30 Uhr
Gebühr: € 30,- (incl. Material und Brennen)
Veranstalter und Veranstaltungsort:
Hetjens- Museum/Deutsches Keramikmuseum, Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 89-94 210, Fax: 0211/ 89-29 166; hetjensmuseum@stadt.duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/hetjens
Öffnungszeiten: Di, Do bis So 11.00-17.00 Uhr, Mi 11.00-21.00 Uhr, Mo geschlossen. Anmeldung während der Öffnungszeiten an der Museumskasse persönlich oder telefonisch auf Deutsch unter Tel.: 0211/ 89-94 210 oder per Fax: 0211/ 89-29 166; Infos und Anmeldung: tougeihm@yahoo.co.jp

*** 18.03. (Sa), Beginn 14.00 Uhr (Dauer etwa 1 Stunde): **Pāramitā-Fest** (Gedenken an die pāramitā, „Vollendung“, zum Frühlingsanfang)
Veranstalter: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 57 79 18-219; pool@eko-haus.de; www.eko-haus.de

*** 18.03. (Sa), 15.00 Uhr: **Vortrag** von MOTOMURA Taiki (M.A.) in japanischer Sprache: **Indo bukyō shisōshi nyūmon** („Einführung in die Geistesgeschichte des indischen Buddhismus“)
Veranstalter u. V.-ort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., s.o., Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Veranstaltung im Seminarraum; Eintritt frei

*** 18.03. (Sa), 21.00 Uhr: **Three Haikai and more: Alte und Neue Musik aus Japan und Europa**, mit GOTŌ Makiko, *koto*-Zither und Jeremias Schwarzer, Blockflöte/n. Veranstalter und Veranstaltungsort: Japanisches Kulturinstitut Köln, Univer-sitätsstr. 98, 50674 Köln, Tel.: 0221/ 94 05 58-0, Fax: 0221/ 94 05 58-9; www.jki.de; jfco@jki.de

*** 19.03. (So) und 26.03. (So), jeweils 11.00-16.00 Uhr: **Keramik-Kurs: Wochenende-Workshop für Erwachsene** mit AKIMOTO Naomi und TAKEUCHI Masami
Gebühr: € 90,- (incl. Material und Brennen)
Veranstalter und Veranstaltungsort: Hetjens- Museum/Deutsches Keramikmuseum, Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 89-94 210, Fax: 0211/ 89-29 166; hetjensmuseum@stadt.duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/hetjens
Öffnungszeiten: Di, Do bis So 11.00-17.00 Uhr, Mi 11.00-21.00 Uhr, Mo geschlossen. Anmeldung während der Öffnungszeiten an der Museumskasse persönlich oder telefonisch auf Deutsch unter Tel.: 0211/ 89-94 210 oder per Fax: 89-29 166; Infos und Anmeldung: tougeihm@yahoo.co.jp

*** 19.03. (So), 15.00 Uhr: **Sport und Kultur aus Japan:** Vorführung typisch japanischer Sportarten und Kunstfertigkeiten (Ikebana-Kalligraphie, Teezeremonie, Kimono-Anprobe), kulinarische Genüsse, Spielecke für Kinder (mit Möglichkeit, Origami zu erlernen)
Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft Dortmund in der Auslandsgesellschaft NRW, Steinstr. 48, 44147 Dortmund, Tel.: 0231/ 838 000; Fax: 0231/ 838 00 55; www.mehrentdecken.de
Veranstaltungsort: DEW 21, Ostwall 51, 44135 Dortmund

*** 20.03. (Mo), 19.00 Uhr: „Spiral -The Ring II“: **Lesung mit dem Thriller-Autor SUZUKI Kōji**
Moderation: Frau Viktoria Heindorf / Übersetzung: Frau Dr. Heike Patzschke / Sprecher: Herr Dirk Lange. Die Veranstaltung wird gefördert von der Japan Foundation und dem Heyne Verlag, München. Veranstalter und Veranstaltungsort: Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstr. 98, 50674 Köln, Tel.: 0221/ 94 05 58-0, Fax: 0221/ 94 05 58-9; www.jki.de; jfco@jki.de

*** 21.03. (Di), 19.00 Uhr: **Offener Arbeitskreis: Abhidharmakośa (Chin. Jushelun, Jap. Kusha-ron)** [Traktat über den Abhidharma], **Cheng weihi lun (Jap. Jōyūshiki-ron)** [Traktat über die Realisation des bloßen Bewusstseins] mit Herrn Prof. Dr. Volker Beeh und Herrn Prof. Dr. Gregor Paul; Texte und Nachfragen bei Herrn Marc Nottelmann M.A., Tel.: 0211/ 57 79 18-224
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 0211/ 57 79 18-219; pool@eko-haus.de; www.eko-haus.de; Veranstaltung im Seminarraum

*** 22.03. (Mi) - 25.03. (Sa); Beginn: 22.03., 15.00 Uhr, EKÖ-Saal: **Symposion: „Die Darstellung des Wahnsinns auf der Bühne“;** Auskunft bei Herrn Dr. habil. H.-J. Röllicke, Tel.: 0211/ 57 79 18-214. Öffentliche Veranstaltung, Interessenten sind willkommen; Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 0211/ 57 79 18-219; pool@eko-haus.de; www.eko-haus.de

*** 24.03. (Fr), 18.00-22.00 Uhr / 25.03. (Sa), 14.00-21.00 Uhr, 26.03. (So), 10.00-15.00 Uhr, incl. Pausen: im Rahmen der Veranstaltung „Sprachwochenendseminare: Einführung in Sprache und Kultur der jeweiligen Sprache für Anfänger/innen Stufe A1“:
Japanisches Wochenende mit Herrn Clemens Schlüter
Veranstalter und Veranstaltungsort: Volkshochschule Waltrop, Ziegeleistr. 14, 45731 Waltrop, Tel.: 02309/ 96 26-0, Fax: 02309/ 96 26-20; Weitere Informationen unter Tel.: 02309 - 96 26 16 oder www.vhs-waltrop.de

*** 25.03. (Sa), jeweils 14.00 Uhr und 15.30 Uhr: **Teezeremonie mit Teemeister Sōshin Kuramoto** (Urasenke-Schule); Gebühr: € 6,-; telefonische Anmeldung unter 0211/ 57 79 18-0 erforderlich
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 0211/ 57 79 18-219; pool@eko-haus.de; www.eko-haus.de

*** 30.03. (Do), 12.30-14.00 Uhr: **Mittagstisch** zum Thema: **„Die große Hand des Staates - ein deutsch-japanischer Vergleich. Warum Haushaltspolitikern der große Wurf nicht gelingen kann“.** **Vortrag** von Frau Silke Riemann, M.A. (Politologin, Sozialwissenschaftliches Institut an der H.-H.-Universität Düsseldorf)
Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft am Niederrhein, Geschäftsstelle: Stockumer Kirchstr. 61, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 47 47 242; 0211/ 47 47 241
Info@DJG-Duesseldorf.de; www.DJG-Duesseldorf.de
Kosten: € 18,- für DJG-Mitglieder, sonst € 20,- (incl. Mittagessen); Veranstaltungsort: Radisson SAS Hotel (Salon Jardin im Restaurant), Karl-Arnold-Platz 5, Düsseldorf
Anmeldung: online (Info@DJG-Duesseldorf.de); Anfahrtskizze zum Radisson SAS-Hotel abrufbar auf der Homepage der DJG

*** 30.03. (Do), 19.00 Uhr: im Rahmen der Vortragsreihe „Interkulturalität“ in Literatur und Film - **Deutsch-japanische Betrachtungen: Vortrag** von Frau Dr. des. Renate Jaschke: **Japan in deutschen literarischen und filmischen Werken**
Veranstalter und Veranstaltungsort: EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V., Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 0211/ 57 79 18-219; pool@eko-haus.de; www.eko-haus.de; Veranstaltung im EKÖ-Saal

*** ab 31.03. (Fr): **Keramik-Kurs für Erwachsene: Herstellung japanischer Keramik (Kurs 4)** mit AKIMOTO Naomi und TAKEUCHI Masami
11.00-13.30 Uhr (€ 90,- incl. Material und Brennen)
14.00-16.00 Uhr (€ 75,- incl. Material und Brennen)
Veranstalter und Veranstaltungsort:
Hetjens- Museum/Deutsches Keramikmuseum, Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 89-94 210, Fax: 0211/ 89-29 166; hetjensmuseum@stadt.duesseldorf.de, www.duesseldorf.de/hetjens
Öffnungszeiten: Di, Do bis So 11.00-17.00 Uhr, Mi 11.00-21.00 Uhr, Mo geschlossen. Anmeldung während der Öffnungszeiten an der Museumskasse persönlich oder telefonisch auf Deutsch unter Tel.: 0211/ 89-94 210 oder per Fax unter 0211/ 89-29 166; Informationen und Anmeldung: tougeihm@yahoo.co.jp



Liebe Japan-Forum-Leserinnen und -Leser,

überraschenderweise erhielt ich vor kurzem vom Japanischen Außenministerium eine Nachricht, in der mir meine Rückkehr nach Japan mitgeteilt wurde. Damit endet für mich eine sehr vielfältige und interessante Dienstzeit als Koordinator und Leiter des Kultur- und Informationsbüros im Japanischen Generalkonsulat Düsseldorf.

Meine Tätigkeit, insbesondere auch die Betreuung unseres Monatsblatts, wird mir in guter Erinnerung bleiben, und ich hoffe, dass es uns mit unserem JAPAN FORUM bisher gelungen ist und auch künftig gelingt, Ihnen eine ansprechende Lektüre zu bieten. Ich bin überzeugt, dass mein Nachfolger, Herr Ken'ichirō Tanaka, unser Blatt im bisherigen Sinne weiterführen wird.

Vielen Dank für Ihr Interesse und alles Gute,

Ihr Yoshitaka Tsunoda

Murakami-Symposium

Vom **25. bis 26. März 2006** werden sich Literaturexperten aus 16 Ländern an der University of Tōkyō zu einem Symposium mit dem Titel „**Wild Haruki Chase - How the World is Reading and Translating Murakami**“ zusammenfinden, das sich mit dem Werk des bekannten japanischen Romanautors **MURAKAMI Haruki** befasst. Die von der *Japan Foundation* und der *Mainichi Shimbun* gesponserte Veranstaltung, bei der der Autor selbst nicht zugegen sein wird, beginnt am 25. März mit einem öffentlichen Vortrag des amerikanischen Autors Richard Powers über die kosmopolitische Natur der Werke Murakamis. Im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion über den Einfluss seines Werks in verschiedenen Ländern. Am zweiten Tag, der sich an Studenten und Wissenschaftler richtet, befassen sich zwei parallele Workshops mit dem Charme von Murakamis Werk und seiner Globalisierung. Das Symposium wird auf Japanisch abgehalten, der Vortrag von Richard Powers erfolgt auf englisch.

[<http://mdn.mainichi-msn.co.jp/entertainment/japanofile/news/20060214p2g00m0et030000c.html>]

Natur und Umweltschutz



Königskrabben und Flachkopf-Fludern, die von einer Fische-reikooperative in der Präfektur Kyōto gefangen wurden, werden im Frühherbst dieses Jahres von einer internationalen Organisation für Meeresbiologie mit einem besonderen Label versehen. Als erste Meeresprodukte in Asien werden sie die Bezeichnung „**Marine Steward Council**“ (**MSC**) tragen, was auf umweltfreundliche Fangmethoden schließen lässt.

[<http://home.kyodo.co.jp/modules/fstStory/index.php?storyid=230441>]

Das Amt für Forstwirtschaft gab in Japan vor kurzem bekannt, dass das Reservat des Ökosystems der **Ogasawara-Inseln** erweitert werden solle. Die Inselkette umfasst etwa 30 Inseln mit einer Gesamtfläche von 7000 Hektar Wald, von denen 6.200 im Besitz der Regierung sind. Die subtropische Flora und Fauna dieser Region und ihre bemerkenswerten Artenvielfalt sind Anlass dafür, dass das japanische Umweltministerium die Inselgruppe 2009 als Weltnaturerbe vorschlagen möchte.

[<http://search.japantimes.co.jp/cgi-bin/nn20060216b2.html>]

Makrobiotische Ernährung ist in Japan auf dem Vormarsch: immer mehr Japaner entscheiden sich zu Diäten, die Wert auf natürliche Zutaten und Bestandteile legen, wie z.B. braunen Naturreis, Bohnen und frisches Gemüse ohne künstliche Zusätze. Makrobiotisches Essen vermeidet Fleisch, Milchprodukte und eingefrorene bzw. behandelte Speisen, gestattet aber im Gegensatz zur vegetarischen Ernährung gelegentlich den Verzehr von fettarmen Fischprodukten. Gegen Ende der Edo-Zeit und zu Beginn der Meiji-Periode war der Begriff „makrobiotisch“ (herzuleiten aus dem Griechischen: *makro* = groß und *bios* = Leben) vor allem in Ärztekreisen verbreitet. Dass diese Ernährungsweise Verbreitung in den Vereinigten Staaten und in Europa finden konnte, ist vor allem auf den Einfluss des Japaners **SAKURAZAWA Yukikazu** zurückzuführen, der sich vor Beginn und nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges einen Namen machte. Im Jahre 2005 eröffnete in Tōkyō ein Supermarkt für makrobiotische Produkte im ersten Stockwerk eines Einkaufszentrums. Darüber befinden sich Schulungsräume für Interessenten, die die Zubereitungsweisen dieser Ernährungsform erlernen möchten.



Die **Hiroshima Naka Müllverbrennungsanlage** an der Küste der Seto-Inlandsee weckt bei Besuchern besonderes Interesse: Die Fabrik bietet eine gläserne Fassade, die von außen Einsicht in alle Bereiche gewährt, auch in den Kontrollraum und die Produktionsstätten. Das von dem japanischen Designer **TANIGUCHI Yoshio** erdachte Gebäude ist eine innovative Rekonstruktion der alten Anlage und schafft zugleich wichtige Anreize im Bereich Umweltschutz und Umweltbewusstsein.

[**Asia Pacific Perspectives (January 2006) vol. 3, no. 9, p. 30**]

Ursache für die unterschiedliche Konsistenz und Farbe des menschlichen **Ohrschmalzes** ist nach Erkenntnissen eines Forscherteams um die Japaner **YOSHIURA Koichirō** und **NIKAWA Norio** eine Genmutation auf Chromosom 16. Diese harmlose Veränderung veranlasste die Wissenschaftler zu der Schlussfolgerung, dass sich der Ohrschmalz von Europäern und Ostasiaten unterscheidet: den Ostasiaten fehle zu etwa 80% die Substanz *Cerumen*, die den wachsartigen Charakter des Sekrets ausmache. Die Forscher stellten die Vermutung an, dass der trockene Ohrschmalz einen evolutionären Vorteil im rauen Winterklima Sibiriens geboten habe.

[<http://www.wissenschaft-online.de/abo/ticker/798630>]

Weltweit kleinste Digitalkamera

Matsushita Electric Industrial Co. wird am 10.03.2006 eine Digitalkamera mit einer Weitwinkellinse von nur 28 mm auf dem Markt bringen. Die **Lumix DMC-FX101** hat eine Auflösung von 6 Megapixel und kann unscharfe Aufnahmen, die durch unsachgemäße Handhabung entstanden sind, korrigieren.

[<http://www.nni.nikkei.co.jp/FR/TNKS/TNKSHM/newpro/>]

Deutscher Außenminister in Japan

Auf seiner sechstägigen Asienreise besuchte **Außenminister Frank-Walter Steinmeier** ab dem 20. Februar für drei Tage auch Japan und traf dort u.a. mit Premierminister **KOIZUMI Jun'ichirō** und seinem Amtskollegen **ASŌ Tarō** zusammen.

[**Jiji Press (15.02.2006)**]

Olympisches Gold



Bei den Olympischen Winterspielen in Turin errang **ARAKAWA Shizuka** (24) beim Eiskunstlauf der Damen mit insgesamt 191,34 Punkten die **Goldmedaille**. Es ist das erste Gold, das je eine Japanerin in dieser Disziplin erringen konnte. Wir gratulieren!

[**Kyodo News (24.02.2006)**]

Architekturpreis für ITŌ Toyō

Am 16. Februar ehrte das Royal Institute of British Architect (RIBA) in London **ITŌ Toyō** (Jg. 1941) für sein Lebenswerk mit der **Royal Gold Medal**, einem der bedeutendsten Architekturpreise weltweit. ITŌ (geb. 1941 in Seoul/Südkorea), lebt und arbeitet seit Jahrzehnten in Tōkyō. Zu seinen Werken gehören das Yatsuhiro Museum (Präf. Yamamoto) und das Shimosuwa Museum (Präf. Nagano), die Notsuharu Town Hall in der Präfektur Ōita, die Sendai Mediathek und der futuristisch anmutende Island City Central Park in der Präfektur Fukuoka sowie der interaktive Yokohama Tower of the Winds, der gerade bei Nacht mit eindrucksvoll variierender Beleuchtung zum Leben erwacht.

[**Kyodo News (16.02.2006)**]

„Geister“-Aufzug

Die **Toshiba Elevator and Building Systems Corp.** hat einen **Hochgeschwindigkeits-Aufzug** entwickelt, der anstelle von Rädern, die über ein vertikales Schienenstrangsystem laufen, mit Hilfe starker Magneten betrieben wird und sich so wie von Geisterhand bewegt.

[**Kyodo News (18.01.2006)**]

International Animation Festival in Japan

Vom **24.08. bis 28.08.2006** findet in Hiroshima das 11te Trickfilm-Festival statt. Interessenten können noch bis zum **01.04.2006 (Sa)** Unterlagen einreichen.

Kontakt:

HIROSHIMA 2006 Festival Office

4-17, *Kako-machi, Naka-ku, Hiroshima 730-0812, Japan*

Phone: +81(country code)-82(area code)-245-0245

Facsimile: +81-82-245-0246/+81-82-504-5658

E-Mail: hiroanim@urban.ne.jp

URL: <http://www.urban.ne.jp/home/hiroanim/>

Produktinformationen per Handy

Sie wollen etwas kaufen, sind aber nicht sicher, ob das Produkt hält, was es verspricht? Bald können sich Japaner in Sekunden per Mobiltelefon vergewissern, ob sich der Kauf wirklich lohnt. Fotografiert man mit dem Handy den **Strichcode** der Ware, kann man dann mit Hilfe einer von der **Toshiba Corp.** neu entwickelten Technologie innerhalb von nur 10 Sekunden bis zu 100 Internet-Seiten mit **Beurteilungen von Konsumenten und Produkttestern** untersuchen. Die entsprechende Software kommt im März 2006 auf den Markt und soll noch vor April 2007 als Handy-Service angeboten werden.

[Kyodo News (24.02.2006)]

Berufsbildungsliteratur für Kinder



Sog. NEETs („not in education, employment, or training“) sind die neuen Sorgenkinder Japans: junge Leute ohne fundierte Ausbildung, ohne Arbeitsbereitschaft bzw. Arbeitsmoral. Ihre Zahl wächst - und mit ihr auch die Angst japanischer Eltern, ihre eigenen Kinder könnten demnächst zu dieser Gruppe unmotivierter Faulpelze gehören. Gerade deswegen haben Bücher in letzter Zeit in Japan Hochkonjunktur, die diesem sozialen Trend entgegenwirken und Jugendlichen ihre beruflichen Möglichkeiten aufzeigen sollen. Begonnen hat dieser Boom im Dezember 2003 mit **Jūsan-sai no „Hello Work“**, einen „Jobführer für 13-Jährige“, in dem **MURAKAMI Ryū** sage und schreibe 514 verschiedene Berufe vorstellt und empfiehlt, sich dem Arbeitsbereich zuzuwenden, der einen wirklich interessiert und daher auch persönliche Erfüllung verspricht. Zu den Käufern zählen nicht nur Jugendliche, deren Eltern oder Großeltern, sondern auch Erwachsene Ende 20/Anfang 30, die sich beruflich neu orientieren wollen. Innerhalb von sechs Monaten avancierte das Werk zum Bestseller und zog eine Reihe neuer Bücher ähnlicher Ausrichtung nach sich, z.B. eine Berufs-Enzyklopädie für Kinder, ein Bilderbuch für Vorschulkinder, in dem verschiedene Stellen beschrieben werden, oder eine Einführung in Berufssparten anhand persönlicher Erfahrungsberichte. Es ist zu hoffen, dass möglichst viele junge Leute sich dadurch für das Arbeitsleben begeistern lassen.

[<http://www.cominfo-net.de/modules/news/print.php?storyid=1463>]

Neuer Flughafen in Kōbe

In Japan stellen Inlandsflüge oft nicht nur für Geschäftsreisende eine preisgünstige Alternative zur Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen dar. Nun gehört zu den 96 japanischen Flughäfen ein weiterer, der dritte in der Kansai-Region um Ōsaka und Kōbe neben dem Ōsaka International Airport in Itami (Präf. Hyōgo) und dem Kansai International Airport (Präfektur Ōsaka): Der **Kōbe Airport**, der am **16. Februar** feierlich eröffnet wurde, liegt ca. 16 Zugminuten südlich des Stadtzentrums von Kōbe auf einer künstlichen, 272ha großen Insel; er verfügt über eine 2,5km lange Startbahn, bietet u.a. Flüge nach Tōkyō, Sapporo (Hokkaidō) und Naha (Okinawa) an und soll jährlich rund 3,19 Mio. Reisende abfertigen.



[Mainichi Daily News (16.02.2006), The Japan Times (16.02.2006) u.a.]

Géza S. Dombrady tot

Am 6. Februar 2006 verstarb Professor **Géza S. Dombrady** in Hamburg-Bergedorf. Dombrady (geb. 10. Februar 1924 in Budapest) studierte in München u.a. Japanologie, Sinologie, Romanistik und Volkswirtschaft und wurde mit einer Arbeit über KOBAYASHI Issas **Ora ga haru** promoviert, das er später bei Manesse in deutscher Übersetzung herausbrachte („Issa - Mein Frühling“, 1983). 1957-1965 war er zuerst als Assistent, später als Professor an der Hamburger Japanologie tätig und wurde dort 1964 mit einer Studie zu **WATANABE Kazan** (1793-1841) habilitiert. **1978** folgte seine Berufung auf den **Lehrstuhl für Japanologie der Universität zu Köln**, den er bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1990 innehatte. Auch danach blieb er bis ca. 1997 seinem engeren Schülerkreis verbunden, ehe gesundheitliche Gründe seinen Rückzug ins Privatleben erzwingen. Besonders geschätzt wurde Dombrady für seine **annotierte Übertragung japanischer Literatur**, vor allem der Werke bekannter Haiku-Dichter wie MATSUO Bashō (*Oku no hosonichi*: „Bashō - Auf schmalen Pfaden durchs Hinterland“, 1985; *Sarumino*: „Bashō - Sarumino. Das Affenmäntelchen“, 1994) und YOSA Buson („Buson - Dichterlandschaften. Eine Anthologie“, 1992).

[www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/japanologie/dombrady.html]

Aufsehererregende Funde

Bei Ausgrabungsarbeiten wurden im auf das 4. Jahrhundert datierten Graben um das 220m lange **Hügelgrab von Suyama in Katsuragi, Stadtteil Koryo-chō** (Präf. Nara), Holzteile entdeckt, die nach Ansicht von Forschern **Überreste eines Beerdigungsbootes** sein dürften, mit dem man einst vermutlich Tote über Land von der Bestattungshalle zum Grab transportierte. Das größte aufgefundene Stück ist aus Zedernholz, ist 3,7m lang, 45cm breit und 5cm dick und gehörte zu einem 8,2m langen Seitenteil des Bootes. Auch Teile vom Sarg sind erhalten. Professor KAWAKAMI Kunihiko, Archäologe an der Kōbe Yamate Universität, sieht in dem Fund eine Bestätigung dafür, dass die in Mythen beschriebenen Beerdigungsformen tatsächlich umgesetzt wurde.

[Daily Yomiuri (24.02.2006)]

Eine ganz andere Entdeckung machte man kürzlich bei der Restaurierung einer **christlichen Bildrolle** aus der frühen Edo-Zeit (1603-1867). Die 77cm lange und 64cm breite Hängerolle, die an Teilen ihrer Ränder und ihres Rückens aus gesponnenem Gold besteht, zeigt in einer Mischung aus europäischem Ölgemälde und asiatischer Tuschemalerei Maria mit dem Christuskind, umgeben von Szenen aus dem neuen Testament. Sie trägt den Namen **Maria Jū-go Gengizu** („15 Szenen aus dem Leben der Maria“) und war bereits 1930 auf dem Dachboden eines Hauses in Ibaraki (Präf. Ōsaka) gefunden worden, das einst zum Territorium des christlichen Feudalherren TAKAYAMA Ukon gehört hatte. Als Christen in Japan vom 17. bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts nur im Verborgenen ihren Glauben ausüben konnten, waren Andachtsbilder wie dieses von besonderer Bedeutung. Dass diese Bildrolle viel benutzt wurde, zeigte sich an den zahlreichen Reparaturen, die nun bei der Restaurierung zutage traten. Seit dem 26. Februar kann die als bedeutendes nationales Kulturgut eingestufte Kunstwerk im Kyōto University Museum besichtigt werden.

[The Asahi Shimbun (26.02.2006)]

Suppendosen Verkaufsschlager in Akihabara

Ein neuer Renner vor allem im Tōkyōter Elektronik- und *otaku*-Viertel **Akihabara** sind 280g-Dosen mit **oden**, einem typischen japanischen Garküchengericht mit gekochten Fischbällchen, Rettich und Ei, die sieben Unternehmen aus Chōshi (Präf. Chiba) seit Mai 2000 gemeinsam zu ¥315 über Verkaufsautomaten und Elektronikgeschäfte vertreiben. Zu einem Verkaufshit avancierten sie allerdings erst im Dezember letzten Jahres, nachdem sie in einem Fernsehprogramm erwähnt worden waren. Seitdem werden monatlich rund 40.000 Dosen produziert, fünf Mal so viel wie zuvor; 80% der Produktion werden in Akihabara verkauft. Der Andrang ist so groß, dass nun Lieferengpässe befürchtet werden.

[Mainichi Daily News (23.02.2006)]

Satō und Ide fahren für Super Aguri

Wie am 15. Februar bekannt gegeben wurde, vertraut das neue japanische Formel 1-Team **Super Aguri** ganz auf seine Landsleute: Mit **SATŌ Takuma** (29) und **IDE Yūji** (31) nahm es zwei japanische Fahrer unter Vertrag, die dafür sorgen sollen, dass bald die Fahne Japans auf dem Formel 1-Treppchen weht. Wir drücken fest die Daumen!



[Mainichi Daily News (15.02.2006)]

Neutrino-Forschungen in der Antarktis

Zu einem internationalen Team von Wissenschaftlern, die sich derzeit nahe des Südpols in einem „Ice Cube“ (Eiswürfel) genannten Observatorium mit Hilfe von 60 Detektoren in bis zu 2.500m Tiefe der Erforschung von Neutrinos widmen, gehört auch **YOSHIDA Shigeru**, Assistenzprofessor für kosmische Strahlenphysik an der Universität Chiba.

[Kyodo News (15.02.2006)]

Waschmaschine mit Ozon

Eine Neuheit auf dem japanischen Waschmaschinenmarkt ist das Model **AQUA** der **Sanyo Electric Co.**, eine Kombination aus Waschmaschine und Wäschetrockner, die die Kleidung mit Hilfe von **Ozon** desinfiziert und von unangenehmen Düften befreit und auch für die Reinigung von Stofftieren geeignet sein soll.

[Kyodo News (02.02.2006)]

Einige Zahlen im Japanischen

1 <i>ichi</i> → <i>issai</i>	21 <i>nijū-ichi</i> → <i>nijūissai</i>
2 <i>ni</i>	22 <i>nijū-ni</i>
3 <i>san</i>	23 <i>nijū-san</i> usw.
4 <i>yon (shi)</i>	30 <i>sanjū</i> → <i>sanjussai</i>
5 <i>go</i>	31 <i>sanjū-ichi</i> → <i>nijūissai</i>
6 <i>roku</i>	32 <i>sanjū-ni</i>
7 <i>nana (shichi)</i>	40 <i>yonjū</i> → <i>yonjussai</i>
8 <i>hachi</i> → <i>hassai</i>	41 <i>yonjū-ichi</i>
9 <i>kyū (ku)</i>	→ <i>yonjū-issai</i>
10 <i>jū</i> → <i>jussai</i>	50 <i>gojū</i> → <i>gojussai</i>
11 <i>jū-ichi</i> → <i>jūissai</i>	60 <i>rokujū</i> → <i>rokujussai</i>
12 <i>jū-ni</i>	70 <i>nanajū</i> → <i>nanajussai</i>
13 <i>jū-san</i>	80 <i>hachijū</i> → <i>hachijussai</i>
14 <i>jū-yon</i>	90 <i>kyūjū</i> → <i>kyūjussai</i>
15 <i>jū-go</i>	
16 <i>jū-roku</i>	
17 <i>jū-nana</i>	
18 <i>jū-hachi</i> → <i>jūhassai</i>	
19 <i>jū-kyū</i>	
20 <i>nijū</i> → <i>nijussai</i>	

Bei manchen Zahlen wird die letzte Silbe mit dem Zählwort zusammengezogen bzw. verschliffen (siehe →). Wenn Sie also sagen wollen „Ich bin 41 Jahre alt“, lautet dies *yonjū-issai desu*.

Wie sagt man es auf Japanisch?



何歳ですか。

nan-sai des(u) ka?

„Wie alt sind Sie?“

(22) 歳です。

(nijūni-sai) des(u)

„Ich bin (22) Jahre alt.“

Vorsicht!

Es gibt im Japanischen verschiedene Zählwörter je nach Art des Gegenstandes. Beispielsweise ist *sai* das Zählwort für Alter, *mai* das Zählwort für dünne, flache Gegenstände wie Papierblätter, *satsu* das Zählwort für Bücher, *hiki* das für Tiere, *hon* das für lange, dünne, stockähnliche Objekte usw.

Japan in Rätseln (50)

Da wir in dieser JF- Ausgabe ein kleines „Rätsel-Jubiläum“ feiern können, haben wir uns besondere Preise für Sie ausgedacht:

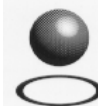
- Preis: 1 großes Kalligraphie-Set und 1 Lack-Mousepad
- Preis: das Buch *Individualism and the Japanese* (MASAKAZU Yamazaki, englische Übersetzung von Barbara SUGIHARA)
- Preis: 1 Lack-Mousepad

Über Ihre rege Beteiligung an unserer Kreuzworträtsel-Ausschreibung würden wir uns sehr freuen. Diesmal besteht das Lösungswort aus zwei Begriffen. Sie können die Antwort per E-Mail (kultur@jgk-dus.de), per Fax (0211/ 16 48 2 46) oder auf dem Postweg an uns senden. Viel Spaß und Erfolg!

	Mädchenfest am 03. März		japan. Wort f. Essig		japan. Silbe		japan. Wort f. Pflaume		japan. Flugesellschaft (Abk.)
jap. Wort f. Roman			10				1		
jap. Wort für Frühling							jap. Wort f. Tor		12
japan. Wort f. Blume				jap. Wort f. Bambussprossen			jap. Wort für März	11	traditionelles Wort f. Frühlingsanfang
								5	
	japan. Bestsellerautor							6	
								9	
	jap. Wort für den Wind			jap. Wort für oben					
jap. Wort für Gras									japan. Wort f. Feuer
				J. Wort für Bild / Gemälde					
					Jap. Wort für Deutschland				
jap. Wort für Null									Theaterform in Japan
				jap. Wort für die Zahl sechs					4

Bitte beachten Sie den Einsendeschluss für unsere Kreuzworträtsel-Ausschreibung: 17.03.2006 (Fr)

Impressum



Herausgeber:
Japanisches Generalkonsulat
Immermannstraße 45
40210 Düsseldorf

Eingang über den Innenhof des Hotel NIKKO
Tel: 0211/ 16 48 2-37
Fax: 0211/ 16 48 2-46
Homepage: www.dus.emb-japan.go.jp/
E-Mail: kultur@jgk-dus.de

Redaktion:

Kultur- und Informationsbüro des Japanischen Generalkonsulates
in Düsseldorf:
Ken'ichirō Tanaka (verantwortlich),
Ruth Jäschke, Carrie Kraemer

Japan Forum erscheint jeden Monat und ist kostenlos zu beziehen. Die hier veröffentlichten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Japanischen Regierung oder des Japanischen Generalkonsulates. Redaktionsschluss ist der 8. des jeweiligen Vormonats.